

Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Michael Aufenanger berichtete in der Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Juni 2016 wie folgt über aktuelle Beschlüsse des Gemeindevorstandes:

1. Auftragsvergabe für die Reinigungsleistung der Straßenregeneinläufe im Jahr

Mit der erstmaligen Fremdvergabe der Reinigungsleistung der Straßenregeneinläufe im Herbst 2015 wurden gute Erfahrungen gemacht.

Der Gemeindevorstand hat daher nach erfolgter Ausschreibung beschlossen, die Reinigung der Straßenregeneinläufe im Jahr 2016 wieder durch eine Fachfirma durchführen zu lassen und den Auftrag vergeben.

2. Klärschlammverwertung auf der Abwasserbehandlungsanlage Ahnatal-Heckershausen

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurde mit der Stadt Immenhausen und den Gemeinden Calden und Fuldaatal vereinbart, alle zwei Jahre eine gemeinsame Ausschreibung für die Entwässerung und Entsorgung des anfallenden Klärschlammes auf den nahezu baugleichen Abwasserbehandlungsanlagen durchzuführen.

Die gemeinsame Ausschreibung und die Auswertung der eingegangenen Angebote wurde durch das Bauamt der Stadt Immenhausen durchgeführt. Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse hat der Gemeindevorstand beschlossen, mit einer Fachfirma einen über zwei Jahre laufenden Zeitvertrag für die Klärschlammmentwässerung und die anschließende Klärschlammmentsorgung abzuschließen.

3. Schmutzfrachtberechnung für das Kanalnetz der Gemeinde Ahnatal

Auf der Kläranlage Ahnatal - Heckershausen kommt es seit Inbetriebnahme bei Regenwetter immer wieder zur hydraulischen Überlastung der Nachklärung. In der Folge besteht die Gefahr dass Schlamm aus der Nachklärung in die Ahne abtreiben kann. Diese Störfälle sind der unteren Wasserbehörde schriftlich angezeigt worden. Verringert kann diese Situation nur durch die Eindrosselung des Zulaufs von 113l/s auf 80 l/s werden. Dies entspricht nicht dem Erlaubnisbescheid vom 9. Juni 1998.

Um eine Ausnahmegenehmigung / Betriebserlaubnis für das manuelle Eindrosseln der Zulaufmenge zu erwirken, ist die SMUSI neu zu berechnen und zu optimieren.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, ein Ingenieurbüro mit der Überrechnung der SMUSI für das Kanalnetz der Gemeinde Ahnatal zu beauftragen.

4. Neue Mitglieder im Seniorenbeirat

Für die beiden ausgeschiedenen Seniorenbeiratsmitglieder Walter Plätzer und Ralf-Jochen Möller wurden vom Gemeindevorstand Frau Dr. Hannelore Pöhland-Block und Herr Peter Schümann nachberufen. Zur neuen Vorsitzenden wurde in der

Seniorenbeiratssitzung am 07.06.2016 Frau Anna Elisabeth Feldez und zu ihrer Stellvertreterin Frau Dr. Hannelore Pöhland-Block gewählt.

5. Auftragsvergabe für Straßeninstandsetzungsarbeiten im Jahr 2016

Die Regenrinne „Am Siebenborn“ ist zu sanieren. Bereits im letzten Jahr wurde ein Teil der Rinnensteine ausgetauscht. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass die dort verbaute Rinne für die geänderte Nutzungsfrequenz der Straße nicht mehr ausreichend ist, so dass hier Rinnensteine zu verbauen sind, die auch Schwerlastverkehr geeignet sind.

Die Sanierung der Rinnen erfolgt aus dem Haushaltsansatz 2016 „Straßenunterhaltung“. Die dort veranschlagten Mittel in Höhe von 110.000,00 € sind damit wie folgt verplant:

- ca. 25.000,00 € für Sanierung der Winterschäden, die bereits erledigt sind
- 25.000,00 € Zuschuss Brücke Wilhelmsthaler Straße
- ca. 26.000,00 € Rinne „Am Siebenborn“

Damit verbleibt für Straßenunterhaltungsmaßnahmen ein Resthaushaltsansatz in Höhe von ca. 23.000,00 €. Wegen der geringfügigen Summe wurde auf eine Ausschreibung verzichtet und der bestehende Vertrag mit einer Fachfirma bis Dezember 2016 verlängert.

6. Verpachtung eines Gartengrundstücks am Friedhof Weimar

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, ein Gartengrundstück am Friedhof Weimar, zu verpachten. Das Pachtverhältnis beginnt am 01.06.2016, wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Jahresende von beiden Vertragsparteien gekündigt werden.

7. Haushaltsgenehmigung

Die Genehmigung des Haushalts 2016 durch die Kommunalaufsicht liegt zwischenzeitlich vor. Die Veröffentlichung ist erfolgt.

In der Genehmigung wurde der Zuschuss zur Sanierung der Stahlbergbaude unter Vorbehalt der Einzelfallgenehmigung gestellt.